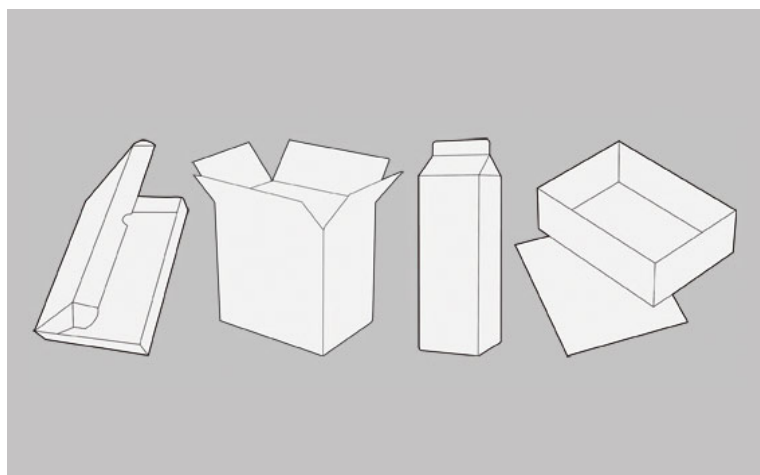


## **G'schmackig verpackt!**

Arbeitsmaterial für Lehrpersonen



### **Wie definiert man Verpackung?**

Verpackung gehört zu der Grundvoraussetzung eines funktionierenden Versorgungs- und Wirtschaftssystems. Heute werden ca. 99 % der gehandelten Waren verpackt. Viele Arten von Waren wären ohne Verpackung nicht transport- oder verkaufsfähig. Unter Verpackung versteht man alle Mittel, die das verpackte Gut vor Schaden schützen, seine Handhabung erleichtern und im Transportprozess Gefahr für die Umgebung vermeiden.

### **Seit wann gibt es Verpackungen?**

Verpackungen sind vor allem im Bereich des Handel- und Transportwesens notwendig. Der Transport über weite Strecken von Waren aller Art erfordert eine Schutzhülle, die den Strapazen der Reise gewachsen ist. So lassen sich an der Art und Veränderung von Transportverhältnissen Rückschlüsse auf gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklungen ziehen. Die wahrscheinlich älteste Transportverpackung ist der Korb, der heute noch in Gebrauch ist. Fassbinder und Ballenbinder war einst eigene Berufsbezeichnungen des Verpackungsgewerbes. Waren wurden in „Ballen“ aus Packleinen verpackte, die auch als Handelseinheit verwendet wurden. Säcke dienten schon bei den Römern als Transportbehälter für Gewürze und exotische Produkte. Zuerst aus Leder, dann aus Leinen oder Jute gefertigt, setzte sich Anfang des 20. Jahrhunderts der Papiersack durch. Vorläufer heutiger Versandverpackungen ist die Kiste, die im 18. Jahrhundert von

Kistentischlern hergestellt wurde. Durch die Industrialisierung gewinnt die Pappschachtel an Bedeutung und Mitte des 19. Jahrhunderts kommen die ersten Warenverpackungen in den Handel. Aber erst Mitte der 1960er Jahre ist das Herstellungsverfahren so ausgereift, dass sie sich als Transportverpackung ( z.B. Würfelzucker) eignen.

### **Was sind die wichtigsten Funktionen einer Verpackung?**

Die Grundfunktion von Verpackung ist die Umhüllung von Waren. Damit schützt sie in erster Linie die Ware innen, aber nach außen auch Menschen vor gefährlichen Inhalten. Verpackung ermöglicht den Transport und die Lagerung und trägt zur Konservierung von Lebensmitteln bei. Zudem kennzeichnet Verpackung das Produkt und liefert wichtige Informationen. In der Abgrenzung zu Produkten der Konkurrenz übernimmt Verpackung die Funktion des Werbeträgers. Verpackte Ware gibt Dosierungen und Einheiten vor, die einen rationalen Verkauf in Selbstbedienungsgeschäften ermöglichen. Spezielle Verpackungen können zusätzlich noch weitere Funktionen übernehmen:

### **Fokus Mobile Esskultur**

Essen zum Mitnehmen gibt es fast an jeder Straßenecke zu kaufen. Man bekommt es schnell über die Theke gereicht, löffelt es aus der Verpackung oder verspeist es auf dem Weg zum nächsten Termin. Mobiles Essen gab es schon immer – ob in Form eines edlen Picknicks in der Freizeit oder von Menschen auf Reisen. Mit der Industrialisierung und der Veränderung in der Arbeitswelt verschärfte sich das Arbeits- und Lebenstempo. Die Zeit fürs Kochen fehlte und die Industrie entwickelt zunehmend Nahrungsmittel, die sich schnell zubereiten lassen. Diese Fertigprodukte bilden die Basis für eine Esskultur, die von Mobilität und Flexibilität gekennzeichnet ist. Der Begriff „Take Away“ steht für praktisches, schnelles und öffentliches Essen. Die Zubereitung ist oft durch eine Glaswand oder Vitrine sichtbar gemacht und das Konsumieren der Speisen findet im öffentlichen Raum statt. Man versteht darunter jede Form von Essen, die nicht an einen bestimmten Ort gebunden ist und die sich nicht an die dort gültigen Regeln hält. D.h. es wird nicht erwartet, dass man am Wohnzimmertisch isst und dafür Gabel und Messer verwendet. Das bedeutet nicht nur, dass sich verändert, was wir essen, sondern auch wie, wo und womit wir es tun.

### **Take Away Verpackungen**

Der Anstieg an Take-Away-Produkten fordert den/die Verpackungsdesigner/in heraus, den Ansprüchen von Verpackungen des schnellen Essens bei der Gestaltung gerecht zu werden. Becher sind nicht einfach nur Becher. Ihre Oberfläche soll so

gestaltet sein, dass sie nicht aus der Hand rutschen und man sich bei heißen Getränken nicht die Finger verbrennt. Verschlussdeckel für Trinkbecher halten nicht nur Strohhalme, sondern man kann an Ihnen auch ablesen, welches Getränk darin verkauft wird. Kartonverpackungen für Pommes Frites gibt es in Tütenform, als Kartonschalen oder in einer Wrap Box. Pappteller für die Frankfurter mit Senf sind genauso populär wie Faltboxen für chinesisches Essen. Allen ist gemeinsam, dass sie als Einwegverpackung möglichst kostengünstig produziert werden und dass sie sowohl für den Transport aber auch für das Anrichten des Essens verwendet werden. Nachdem die Verpackungen meist nur kurz verwendet werden und dann ihren Weg in den Müll finden, soll bei der Gestaltung auch der Umweltgedanke berücksichtigt werden. Welches Material oder welche Beschichtung wird verwendet? Können die Verpackungen danach wieder als Rohmaterial für andere Produkte verwendet werden oder könnte man im Design nicht auch Verpackungen entwerfen, die man immer wieder verwenden kann z.B. Thermosbecher für die Wiederbefüllung?